Die Testphase für freie Fahrt an der Route des Jeunes ist passé.

GENF BEENDET TESTPHASE FÜR BUSSPUREN

Die Busspur an der Route des Jeunes in Genf ist für Motorräder wieder dicht. Nachdem die Spur am 12. August 2017 für eine einjährige Testphase freigegeben worden war, hat die neue Genfer Regierung den Versuch abgebrochen. Dabei sah es für die dauerhaft freie Fahrt zunächst rosig aus. Bereits im Dezember 2017 zog das Verkehrsdepartement eine erste – positive – Bilanz und beschloss gleichzeitig, die Fahrerlaubnis für eine weitere Spur an der Route de Ferney zu erteilen. Diese befindet sich seit April 2018 im Erprobungsstatus, das Fazit soll im Herbst vorliegen soll. Indes bleiben die genauen Gründe für das Aus an der Route des Jeunes angesichts der gewonnenen positiven Erfahrungen schleierhaft und scheinen eher politisch als sachlich motiviert. Im Zuge der kantonalen Wahlen übten Gegner des motorisierten Individualverkehrs links-grüner Couleur harsche Kritik am Verkehrskonzept des inzwischen abgewählten Regierungsrats Luc Barthassat (CVP). Die Pläne des einstigen Verkehrsdirektors, die in regelmässigem Austausch mit der IG Motorrad Schweiz bereits teilweise realisiert wurden, stehen nach dem Machtwechsel in Genf zur Disposition.

Aus einer guten Verkehrslösung ein Politikum zu machen, hält IG-Präsident Bernard Niquille für kontraproduktiv. «Wir bedauern diese Situation sehr, zumal die IG Motorrad bei der Auswahl geeigneter Busspuren grossen Wert auf hohe Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer gelegt hat», sagt Niquille. Ohnehin spricht die Faktenlage für das Modell, denn die Busspur an der Route des Jeunes wurde bereits Jahre vor der offiziellen Freigabe von Töff- und Rollerfahrern ausgiebig mitgenutzt. Doch will die IG Motorrad nicht abwarten, ob sich die normative Kraft des Faktischen, sprich der gesunde Menschenverstand, beim Befahren der Busspur erneut durchsetzt. In einem ausführlichen Communiqué an die örtlichen Medien hat die IG Motorrad nochmals ihr Argumentarium dargelegt und dabei auf vergleichbar bewährte Verkehrslösungen in Grosstädten wie London, aber auch in kleineren Städten wie dem hiesigen Baden (AG) verwiesen. Gleichzeitig hat der Präsident schriftlich um ein persönliches Gespräch mit dem nun zuständigen Genfer Regierungsrat Serge Dal Busco gebeten. Dieser Anfrage hat das Departement entsprochen und einen Termin nach der Sommerpause angeboten.

VORSICHT: BITUMEN AM ALBISPASS

Seit geraumer Zeit weisen uns Mitglieder und andere Töfffahrer auf gefährliche Bitumenflickereien auf der Albisstrasse hin. Auf Anfrage unseres Ressortchefs für Strassensicherheit Silvio Conzett hat das zuständige Bauamt des Kantons Zürich versichert, dass die Schäden an der Fahrbahn bereits erkannt sind und schnellstmöglich saniert werden. Zuvor seien jedoch eingehende Untersuchungen der Risse nötig, um das Ausmass der Schäden für eine sachgerechte und dauerhafte Instandsetzung des Fahrbahnbelags zuverlässig einzuschätzen. Zwar steht die Sanierung der Strasse turnusgemäss nicht an, jedoch sieht das Bauamt den dringenden Handlungsbedarf und wartet auf grünes Licht des Kantons für die nötigen Finanzmittel. Voraussichtlich werden die Schäden an der Spitzkehre bis August 2018 behoben und die übrigen Streckenabschnitte bis Jahresende saniert sein. Bis dahin halten aufgestellte Warntafeln zu vorsichtiger Fahrweise an. Die IG Motorrad wird den Baufortschritt aufmerksam verfolgen und zu gegebener Zeit Entwarnung geben. Allen FahrerInnen sei hier für die Hinweise gedankt. Wer andernorts Ähnliches entdeckt, gebe der IG Motorrad bitte Bescheid, damit wir auch diesen Fällen nachgehen und aktiv werden können.

Warnschilder mahnen zur Vorsicht vor schwarzem Glatteis.

Bitumenflickereien warten darauf, beseitigt zu werden.

WEICHE LATTEN ANSTATT VOLLPFOSTEN

Das deutsche Bundesland Baden-Württemberg wird sogenannte Kurvenleittafeln durch motorradfreundliche Exemplare aus Kunststoff ersetzen. Damit werden diese Schilder, die bisher aus Blech und Stahlrohr gefertigt wurden, nach und nach von den Strassen der benachbarten Ausflugsregion verschwinden. Das Verkehrsministerium erhofft sich durch diese Umbauaktion mehr Sicherheit für Motorradfahrer, die im Falle des Wegrutschens und folgender Kollision mit den Schildern weicher fallen. Umfangreiche Crashtests der DEKRA mit Dummies haben ergeben, dass ein Motorradfahrer den Sturz gegen den Stahlpfosten nicht überleben würde. Prallt der Biker gegen das Kunststoffkonstrukt, das beim Aufprall nachgibt, kommt er mit leichten Verletzungen davon, sofern er mit passender Kleidung ausgestattet ist. Nach einer ausgiebigen Testphase seit 2014 hat Baden-Württemberg mit finanzieller Beteiligung des Automobilclubs ADAC bereits 500 Kurven mit den neuen Leittafeln versehen. Vorzugsweise werden die Pfosten auf von Töfffahrern hoch frequentierten Strecken und Abschnitten mit unfallträchtigen, heiklen Kurven angebracht.

Foto: ADAC/W.Frank

Elastische Plastikpfosten mildern Unfallfolgen im Fall des Falles.

IN EIGENER SACHE

MITGLIED WERDEN
Willst auch du in zehn Jahren noch mit Freude Motorrad fahren? Dann unterstütze unsere Anliegen mit deiner Mitgliedschaft! Wie du beitreten kannst, erfährst du auf unserer Website: www.ig-motorrad.ch

Dort kannst du auch unseren Newsletter abonnieren.

IMPRESSUM
Anfragen und Kommentare
IG Motorrad
8000 Zürich
mail@ig-motorrad.ch

REDAKTION
Hagen Zimmermann

NEWSLETTER UND WEITERE INFOS
www.ig-motorrad.ch

WOCHENENDFAHRT FÜR MITGLIEDER NACH ITALIEN

Getreu dem programmatischen Schwerpunkt der laufenden Saison «Community und Mitgliederpflege», organisiert die IG Motorrad erstmals eine Wochenendreise nach Norditalien. Unter der Leitung von Vorstandsmitglied Silvio Conzett fahren wir vom 14. bis 16. September 2018 nach Mandello del Lario, besuchen dort das Moto-Guzzi-Museum und geniessen die fahrerische und kulinarische Lebensart des südlichen Nachbarlandes. Starten wird die Gruppe am Treffpunkt in Hurden SZ, an dem alle FahrerInnen mit gut gewarteten Maschinen und gefüllten Tanks erwartet werden. Die Route führt über Chiasso und Como ans Ziel der unterhaltsamen Ausfahrt. Mitreisen darf jeder Töffler mit gültiger Mitgliedschaft bei der IG Motorrad Schweiz, wobei kurzentschlossene Neumitglieder besonders herzlich willkommen sind. Sämtliche Infos zu Anmeldung, Fahrt und Reiseformalitäten finden sich auf unserer Homepage www.ig-motorrad.ch unter der Rubrik «Events». Fragen beantwortet gerne Silvio Conzett (silvio.conzett@ig-motorrad.ch).

Foto: fotolia

Mandello del Lario am Comer See

IG MOTORRAD – DER FILM

Wenn schon Bilder mehr als tausend Worte sagen, was erst können Worte und Bilder vereint bewirken? Über diese theoretischen Fragen samt farbiger Darstellungen fantasierten die Vorstandsmitglieder anlässlich der unumgänglichen, zugegebenermassen etwas trockenen Revision der Vereinsstatuten, die zum Jahreswechsel auf der Agenda stand. Das wortreiche Gerüst zu Wesen und Wirken der IG Motorrad Schweiz ausdrucksstark in Szene setzen – das wäre es doch: bunte Bilder und kernige Töne dazu – so etwa lief der Film vor dem inneren Auge ab. Gedacht, getan! Pünktlich am ersten warmen Tag der Saison warfen sich Frontmann Haempi Lang, der Kameramann auf dem Sozius und begleitende Vorstandskomparsen in Sitz und Schale und setzten Mensch und Maschine in beredsame wie emotionsgeladene Filmsequenzen um. Passend zu vergangenen Aktionen sowie aktuellen Aktivitäten der IG Motorrad Schweiz für sicheren Fahrbahnbelag wurden die Szenen am inzwischen wieder sanierungsreifen Albispass eingefangen. Zu sehen ist der Zweieinhalbminüter im Youtube-Kanal, der über die Facebook-Seite der IG sowie über die Homepage www.ig-motorrad.ch abrufbar ist.